



Telegramm von SED-Generalsekretär Erich Honecker an die 1. Sekretäre der SED-Bezirksleitungen: Feindliche Aktionen müssen im Keime erstickt werden, (Ost-)Berlin, 22.9.1989

VME/ZK/ 1109 189 22. SEP. 1989

GVS/WS	CFS-Nr.: 432	
Datum	Zeit	Sig.
22.9.89	13 ⁵⁰	we
Empf. verst. am:		um:

BStU
000061

[BStU, ZA, SdM 664]

gvs 2/89
1 ex., 1 bl.

1. sekretäre der bezirksleitungen der sed=

es ist zu sichern, dass der 1. sekretär das schreiben
sofort persönlich erhält. =

schwertner +

an die ersten sekretäre der bezirksleitungen der sed

liebe genossen
 in der letzten zeit haben auf verschiedenen ebene aktivitaeten
 unserer feinde stattgefunden, die darauf gerichtet sind, ent-
 sprechend der bundesdeutschen propaganda konterrevolutionäre
 gruppen zu organisieren.
 diese fragen haben wir auf der letzten beratung mit den ersten
 sekretären der bezirksleitungen besprochen. es bestand ueberein-
 stimmung, dass diese feindlichen aktionen im keime erstickt
 werden muessen, dass keine massenbasis dafuer zugelassen wird.
 da in einigen kreisen nicht rechtzeitig die politisch-organisa-
 torischen massnahmen getroffen wurden, ist es erforderlich, die
 bisher geleistete arbeit zu ueberpruefen. das betrifft die politisch-
 ideologische arbeit und gleichzeitig ist dafuer sorge zu tragen,
 dass die organisatoren der konterrevolutionären taetigkeit iso-
 liert werden. alle fragen werden vom politbuero gruendlich
 verfolgt und zum geeigneten zeitpunkt zur entscheidung gestellt,
 um euch in eurer arbeit zu unterstuetzen. es ist wichtig, dass
 alle fragen entsprechend den beschlussen zur durchfuehrung des
 roem 11. parteitages in angriff genossmen werden, weil das die
 beste vorbereitung des roem 12. parteitages ist.

[Quelle: BStU, MfS, SdM Nr. 664, Bl. 61.]